

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-341396](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-341396)

## Z e i t r e c h n u n g.

	Jahre
Nach Erbauung der Stadt Rom . . . . .	2625
Von der Geburt Jesu Christi . . . . .	1574
Von der Belehrung des ersten christlichen Kaisers, Konstantin des Großen . . . . .	1562
Von der Flucht M. hameds . . . . .	1290
Von der Einführung des römischen Papstthums . . . . .	1272
Von der Einführung des Christenthums in Deutsch- land durch Bonifacius . . . . .	1158
Von der Erneuerung d. röm. Kaiserth. unter Karl d. Gr. . . . .	1074
Von der Trennung der griechisch- u. röm.-kath. Kirche . . . . .	820
Von Heinrich dem Kinde, geborenem Herzog zu Bra- bant, als Stammvater der Landgrafen von Hessen . . . . .	627

Von Erfindung der Buchdruckerkunst . . . . .	1474
Von der Reformation durch Dr. Martin Luther . . . . .	1517
Von der Regierung Landgraf Georg des Ersten, Sei- ters der Hessen-Darmstädtischen Regentelinie . . . . .	1607
Von der Stiftung der Universität Gießen . . . . .	1627
Von dem Ende des dreißigjährigen Krieges und dem Abschlusse des Westphälischen Friedens . . . . .	1648
Von der Erhebung der Hessen-Darmstädtischen Linie zu einer Großherzoglichen . . . . .	1806
Von dem Pariser Frieden und der Wiederherstellung der Unabhängigkeit Deutschlands . . . . .	1815
Von der Gründung des neuen deutschen Reiches . . . . .	1871

### Bewegliche Feste.

Septuagesimä 1. Februar. Fastnacht 17. Febr.  
Aschermittwoch 18. Februar. Ostersonntag 5. April.  
Christi Himmelfahrt 14. Mai. Pfingstsonntag  
24. Mai. Trinitatissonntag 31. Mai. Frohn-  
leichnamtsfest 4. Juni. Erster Advent 29. Nov.

### Die vier Quatember.

25. Februar. 27. Mai. 16. Sept. 16. Dezember.

### Die vier Jahreszeiten.

Frühlings Anfang haben wir den 20. März,  
Abends 7 1/2 Uhr, wo die Sonne das Zeichen  
des Widders erreicht und Tag und Nacht gleich macht.  
Der Sommer beginnt den 21. Juni, Nachmittags  
4 Uhr, um welche Zeit die Sonne in das Zeichen des  
Krebses tritt und uns den längsten Tag verursacht.  
Herbstanfang ist den 23. September 6 1/2 Uhr  
Morgens, wo die Sonne in das Zeichen der  
Waage tritt und zum zweitenmal Tag- und Nacht-  
länge gleich wird.  
Der Winter beginnt den 21. Dezember Nachts  
12 Uhr, wo die Sonne das Zeichen des Steinbocks  
erreicht und der kürzeste Tag entsteht.

Sonnen- u. Mondfinsternisse des Jahres 1874.  
Im Jahre 1874 finden 2 Sonnen- und 2 Mond-

finsternisse auf der Erde statt. Es werden jedoch nur die  
2. Sonnen- und die 2. Mondfinsternisse, letztere kurz vor Un-  
tergang des Mondes für unsere Gegend sichtbar sein.

Die 1. Sonnenfinsternis am 16. April. Nachm. ist eine  
totale und nur im Süden Americas und Africas sichtbar.

Die 1. Mondfinsternis am 1. Mai Nachmittags ist nur  
in Asien, Australien und Osteuropa sichtbar.

Die 2. Sonnenfinsternis am 10. October Vormittags ist  
eine ringförmige. Sie ist an der Ostküste Grönlands, in  
Europa, dem nordöstlichen Afrika und der westlichen Hälfte  
Asiens sichtbar, endet im Pers. Meere. In Frankfurt a. M. be-  
ginnt sie Morgens 9 Uhr 42 Min. und endet 12 Uhr 11 M.  
Verfinstert wird fast die Hälfte der Sonne.

Die 2. Mondfinsternis am 25. Okt. Vormittags ist eine  
totale und sichtbar in America, bei ihrem Anfange im  
westlichen Europa und Afrika. In Frankfurt a. M. be-  
ginnt sie Morgens 6 Uhr 16 Min., Ende der Verfinsternung  
7 Uhr 34 Min.

### Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

Nördliche.		Südliche.	
Widder.	♈	Waage.	♎
Stier.	♉	Scorpion.	♏
Zwillinge.	♊	Schütze.	♐
Löwe.	♌	Steinbock.	♑
Jungfrau.	♍	Wassermann.	♒
		Fische.	♓

### Juden-Kalender auf das Jahr 5634 und 5635 von Erschaffung der Welt.

Jüdische Zeitrechnung	Jüdische Feste und ausge- zeichnete Tage.	Christliche Zeitrechnung.	Jüdische Feste und ausge- zeichnete Tage.	Christliche Zeitrechnung.
5634. Schebat 1.		19. Jan. 1874.		
Adar 1.		18. Febr.	1. Nisan, Tempelzerstörung*	15. Juli 1874.
13. Fasten Esther		2. März.	2. Nisan, Tempelzerstörung*	23. —
14. Purim		3. —	3. Nisan, Tempelzerstörung*	14. August
15. Schuschan Purim		4. —	4. Nisan, Tempelzerstörung*	13. —
15. Nisan		19. —	5. Nisan, Tempelzerstörung*	14. —
16. Ostersfest oder Passah-Anfang*		2. April	6. Nisan, Tempelzerstörung*	21. —
16. Zweites Fest*		3. —	7. Nisan, Tempelzerstörung*	24. —
17. Dreibentes Fest*		8. —	8. Nisan, Tempelzerstörung*	26. —
18. Passah-Ende*		9. —	9. Nisan, Tempelzerstörung*	27. —
1. Ijar		18. —	10. Nisan, Tempelzerstörung*	2. Octbr.
18. Tag-Beomer (Schülerfest)		5. Mai	11. Nisan, Tempelzerstörung*	3. —
1. Eloan		17. —	12. Nisan, Tempelzerstörung*	4. —
6. Wochenfest*		22. —	13. Nisan, Tempelzerstörung*	10. Nov.
7. Zweites Fest*		23. —	14. Nisan, Tempelzerstörung*	4. Dec.
1. Sivan		16. Juni	15. Nisan, Tempelzerstörung*	9. —
17. Fasten, Tempelzerstörung		2. Juli	16. Nisan, Tempelzerstörung*	18. —

Die mit \* bezeichneten Feste werden streng gefeiert. Die auf den Sabbat fallenden Festtage werden auf den andern Tag verlegt.



Wochen-  
Tage. **Januar.**  
Wintermonat.

Evangelisch und Katholisch.

CP

Ev. u. Kath. Die Beschneidung Christi. Luc. 2, Ep. Gal. 3.

Donnerst.	1 <b>Neujahr</b>	<b>Neujahr</b>	☾
Freitag	2 Abel, Seth	Nikolaus	☾
Samstag	3 Enoch	Genovefa	☾

Ev. Von Christi Flucht nach Egypten; Matth. 2, Ep. 1. Petr. 4.  
Kath. Von Christi Taufe im Jordan; Matth. 3.

<b>Sonntag</b>	4 <b>n. Neujahr</b>	<b>n. Neujahr</b>	☾
Montag	5 Simeon	Telesphorus	☾
Dienstag	6 Erich. Christi	<b>Heil. 3 Könige</b>	☾
Mittwoch	7 Raimund	Lucian	☾
Donnerst.	8 Erhard	Erhard	☾
Freitag	9 Martialis	Martialis	☾
Samstag	10 Pauli Einsiedl.	Pauli Eins.	☾

Ev. u. Kath. Jesus lehrt zwölf Jahre alt im Tempel;  
Luc. 2, Ep. Röm. 12.

<b>Sonntag</b>	11 <b>n. Epiph.</b>	<b>1 n. Epiph.</b>	☾
Montag	12 Reinhold	Ernestus	☾
Dienstag	13 Hilarius	Hilarius	☾
Mittwoch	14 Felix	Felix	☾
Donnerst.	15 Maurus	Maurus	☾
Freitag	16 Marcellus	Marcellus	☾
Samstag	17 Anton	Anton	☾

Ev. u. Kath. Hochzeit zu Kana; Joh. 2, Ep. Röm. 12.

<b>Sonntag</b>	18 <b>2 n. Epiph.</b>	<b>2 n. Epiph.</b>	☾
Montag	19 Sara	Canutus K.	☾
Dienstag	2 Fab. Sebast.	Fab. Sebast.	☾
Mittwoch	21 Agnes	Agnes	☾
Donnerst.	22 Vincentius	Vincentius	☾
Freitag	23 Emerentia	Emerentia	☾
Samstag	24 Timotheus	Timotheus	☾

Ev. u. Kath. Von dem Aussäg. u. Gichtbr.; Matth. 8, Ep. Röm. 12.

<b>Sonntag</b>	25 <b>3 n. Epiph.</b>	<b>3 n. Epiph.</b>	☾
Montag	26 Polykarpus	Polykarpus	☾
Dienstag	27 Joh. Chryf.	Joh. Chryf.	☾
Mittwoch	28 Karl	Karl	☾
Donnerst.	29 Valerius	Franz v. S. M.	☾
Freitag	30 Adelgunde	Adelgunde	☾
Samstag	31 Virgilius	Petrus Nolase.	☾

4. Diabala — Titus B. 11. Wasthde. — Ev. P. M. 18. Priska. — Peri Stuhl. — 25. Pauli Veste.



Stand der Sonne und  
des Mondes.

Vermuthliche  
Witterung.

Die Sonne tritt in das  
Zeichen des Wassermanns  
den 20. Jan. um 5 Uhr  
Morgens.

Anhaltende Kälte bis  
den 11., vom 12. bis 18  
trüb, gelind, 19. kalt  
darnach hell und kalt bis  
24., 26. Regen, 27. Güsse  
bis zum Ende trübes  
Wetter.

Sonnenaufgang.

den	Uhr	Min.
1.	um 8	1
3.	— 8	—
10.	— 7	57
17.	— 7	53
24.	— 7	46
31.	— 7	37

Bauernregeln.

Sanct Paulus schön, mit  
Sonnenschein, bringt Frucht-  
barkeit dem Korn und Wein.

Im Januar viel Regen,  
wenig Schnee, thut Bergen,  
Thälern und Bäumen weh.

Taugen im Januar die  
Mäden, muß der Bauer nach  
dem Futter gucken.

Deulen die Wölfe und bellen  
die Füchse, so kommt noch  
größere Kälte.

Wenn die Tage beginnen  
za langen, dann kommt erst  
der Winter gegangen.

Ist Anfang und Ende des  
Monats schön, so bedeutet ein  
gutes Jahr.

Vincenzen Sonnenschein  
bringt viel Korn und Wein.

Wenn in diesem Monat die  
Frucht auf dem Felde wächst,  
so wird sie gewöhnlich theuer.

Ist Pauli Belehrung hell  
und klar, so hoffet man ein  
gutes Jahr.

Wenn der Winter, beson-  
ders im Januar, ungewöhnlich  
gelind ist, so folgt gewöhnlich  
ein harter und rauher Früh-  
ling, aber ein warmes Sommer.

Sonnenuntergang.

den	Uhr	Min.
1.	um 4	7
3.	— 4	9
10.	— 4	19
17.	— 4	29
24.	— 4	40
31.	— 4	50

Tageslänge:

den	St.	Min.
1.	8	6
11.	8	23
21.	8	45
31.	9	13

Mondsviertel:

☾ **Vollmond**  
den 2. 7 U. 37 M. Abds.

☾ **Letztes Viertel**  
den 10. 8 Uhr 29 Min. Abds.

☾ **Neumond**  
den 18. 8 Uhr 34 Min. Morg.

☾ **Erstes Viertel**  
den 25. 1 U. 17 Min. Morg.



Evangelisch und Katholisch. C

Evg. u. Kath. Von den Arbeitern im Weinberge;  
Matth. 20, Ep. 1. Cor. 9.

<b>Sonntag</b>	1 <b>Septuagesimä</b>	<b>Septuag.</b>	
<b>Montag</b>	2 Maria Reinig.	<b>Mar. V. M.</b>	
<b>Dienstag</b>	3 Blasius	<b>Blas. B. M.</b>	
<b>Mittwoch</b>	4 Veronika	<b>Veronika</b>	
<b>Donnerst.</b>	5 Agatha	<b>Agatha</b>	
<b>Freitag</b>	6 Dorothea	<b>Dorothea</b>	
<b>Samstag</b>	7 Richard	<b>Richard</b>	

Evg. u. Kath. Von vielerlei Ader; Luf. 8, Ep. 2. Cor. 11.

<b>Sonntag</b>	8 <b>Seragesimä</b>	<b>Seragesimä</b>	
<b>Montag</b>	9 Apollonia	<b>Apollonia</b>	
<b>Dienstag</b>	10 Scholastika	<b>Scholastika</b>	
<b>Mittwoch</b>	11 Euphrosina	<b>Adolf B.</b>	
<b>Donnerst.</b>	12 Gulalia	<b>Gulalia F.</b>	
<b>Freitag</b>	13 Jordan	<b>Jordan</b>	
<b>Samstag</b>	14 Valentin	<b>Valentin</b>	

Evg. u. Kath. Jesus verkündigt sein Leiden;  
Luf. 18, Ep. 1. Cor. 13.

<b>Sonntag</b>	15 <b>Simihi</b>	<b>Simihi</b>	
<b>Montag</b>	16 Juliana	<b>Zul. J. M.</b>	
<b>Dienstag</b>	17 Constantin	<b>Donatus</b>	
<b>Fastnacht</b>			
<b>Mittwoch</b>	18 Concordia	<b>Simon</b>	
<b>Achermitwoch</b>			
<b>Donnerst.</b>	19 Susanna	<b>J. Gabin</b>	
<b>Freitag</b>	20 Eucharis	<b>Eutherius</b>	
<b>Samstag</b>	21 Eleonora	<b>Eleonora</b>	

Evg. u. Kath. Von Christi Versuchung;  
Matth. 4, Ep. 2. Cor. 6.

<b>Sonntag</b>	22 <b>Invocavit</b>	<b>Invocavit</b>	
<b>Montag</b>	23 Serenus	<b>Willig. Erzb.</b>	
<b>Dienstag</b>	24 Matthias	<b>Matth. Ap.</b>	
<b>Mittwoch</b>	25 Victoria	<b>Walpurga</b>	
<b>Quatember.</b>			
<b>Donnerst.</b>	26 Nestor	<b>Dionysius</b>	
<b>Freitag</b>	27 Alexander	<b>Iustus</b>	
<b>Samstag</b>	28 Victor	<b>Roman</b>	

1. Brigitta. — Iguatius B. 8. Salomon. — Joh. v. Matha. 15. Faustinus. 22. Petri Stuhl.



**Stand der Sonne und des Mondes.**

Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische am 18. Februar um 8 Uhr — Min. Abends.

Sonnenaufgang:		
den	Uhr	Min.
1.	um 7	36
7.	— 7	27
14.	— 7	15
21.	— 7	3
28.	— 6	49

Sonnenuntergang:		
den	Uhr	Min.
1.	um 4	51
7.	— 5	2
14.	— 5	14
21.	— 5	26
28.	— 5	37

Tageslänge:		
den	St.	Min.
1.	9	15
11.	9	48
21.	10	23
26.	10	42

**Mondsbiertel:**

- Vollmond**  
den 1. 12 u. 10 Min. Nachm.
- Letztes Biertel**  
den 9. 5 u. 3 M. Nachm.
- Neumond.**  
den 16. 7 u. 19 M. Abds.
- Erstes Biertel.**  
den 23. 11 u. 20 Min. Morg.

**Vermuthliche Witterung.**

Den 1. Wind und Regen, vom 4. bis 10. trüb und Wind, 12. u. 13. heftiger Wind, 14. Schnee, 15. u. 16. Wind und Regen, 17. bis 19. Regen und trüb; bis zum Ende schön.

**Bauernregeln.**

Sanct Dorothee bringt den meisten Schnee.  
Trockene Fasten, gutes Jahr.  
Wenn der Hornung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost bei Nacht.  
Nach Mattheis geht kein Fuchs mehr übers Eis.  
Es sagt der Bauer: Ein kurzer Hornung sei ein Lauer.  
So lange die Lerche vor Lichtmesz singt, so lange schweigt sie hernach.  
Mattheis bricht Eis, find't er keins, so macht er eins.  
Liegt die Rahe im Februar in der Sonne, so muß sie im März wieder hinter den Ofen.  
Wenn im Hornung die Schnaken geigen, so müssen sie im März schweigen.  
Wenn auf Fastnacht die Sonne scheint, so gerathen gewöhnlich die Korn- und Waizenernte, auch die Erbsen wohl.  
Wenn die Mäden im Februar spielen, so sterben die Schafe, weil das Frühjahr gemeinlich kaltemitbringt, welche die Schafe nicht leicht vertragen können.



Frühlingsmonat.

Evangelisch und Katholisch.

Evg. Vom Canonäischen Weibe; Matth. 16, Ep. 1. Thessal. 4.  
Kath. Von der Verkürzung Christi; Matth. 17.

<b>Sonntag</b>	1	<b>Reminiscere</b>	<b>Reminiscere</b>	
Montag	2	Simplicius	Simplicius B.	
Dienstag	3	Kunigunde	Kunigunde	
Mittwoch	4	Adrian	Casimir	
Donnerst.	5	Friedrich	Theophil	
Freitag	6	Fridolin	Fridolin	
Samstag	7	Felicitas	Thomas v. Aqu.	

Evg. u. Kath. Jesus treibt einen Dämon aus;  
Luc. 11, Ep. Eph. 5.

<b>Sonntag</b>	8	<b>Deusi</b>	<b>Deusi</b>	
Montag	9	40 Ritter	Franciska	
Dienstag	10	Alexander	40 Märtyrer	
Mittwoch	11	Rosina	Constantin	
Donnerst.	12	Gregor	Gregorius d. G.	
Freitag	13	Ernst	Euphrosina	
Samstag	14	Zacharias	Matilde	

Evg. u. Kath. Jesus speist 5000 Mann;  
Joh. 6, Ep. Gal. 4.

<b>Sonntag</b>	15	<b>Judica</b>	<b>Judica</b>	
Montag	16	Henriette	Herib. Erzb.	
Dienstag	17	Gertraud	Gertraud	
Mittwoch	18	Anselm	Cyrril. Gabr.	
Donnerst.	19	Joseph	Jos. N. v. G.	
Freitag	20	Hubert	Bernhard	
Samstag	21	Benedikt	Benediktus	

Evg. u. Kath. Von Christi Steinigung;  
Joh. 8, Ep. Hebr. 9.

<b>Sonntag</b>	22	<b>Lätare</b>	<b>Lätare</b>	
		<b>Geburtstag des Kaisers</b>		
Montag	23	Eberhard	Eberhard B.	
Dienstag	24	Gabriel	Gabriel	
Mittwoch	25	Maria Verk.	Maria Verk.	
Donnerst.	26	Emanuel	Emanuel	
Freitag	27	Robert	Robert	
Samstag	28	Malchus	Guntram	

Evg. u. Kath. Von Christi Einzug in Jerusalem;  
Matth. 21, Ep. Phil. 2.

<b>Sonntag</b>	29	<b>Palmarum</b>	<b>Palmarum</b>	
Montag	30	Guido	Quirinus	
Dienstag	31	Detlaus	Balbina	

1. Albinnus. — Alb. B. 8. Philemon. — Joh. v. Gott. 15. + Christoph. — Longinus. 22. Casimir. — Vit. v. d. St. 29. Ursula



Stand der Sonne und des Mondes.

Vermuthliche Bitterung.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Widlers den 20. März um 7 Uhr 30 Min. Abends.

Der Monat März ist vom 1. bis 5. rauh und kalt. 6. bis 9. wärmer. 11. Regen. 12. bis 16 schön. 17. bis 19. all Morgen kalt und rauh. Vom 22. bis zu Ende rauh, gefroren und wird täglich kälter. Am 30. Schnee und kalt.

Sonnenaufgang:

den	Uhr	Min.
1.	um 6	47
7.	— 6	34
14.	— 6	19
21.	— 6	4
28.	— 5	49

Bauernregeln.

Zu Anfang oder zu Ende der März sein Gift send't. Wie das Wetter auf 40 Ritt ist, so bleibt es 40 Tage lang feuchter, sanfter März des Bauern Schmerz. Donnerts im März, so hoch ein fruchtbar Jahr. Trochener März fällt die Kell Märzensand bringt Or und Laub.

Wenn der März naß und der April trocken ist, so gerät das Futter nicht. Märzenschnegeln thun Frucht u Weinstock weh. So viel Nebel im März, viel Wetter im Sommer; viel Thau im März, so t Reis um Pfingsten und Re im August.

Wenn der März viel Regen und der April viel Regen fällt, so folgt ein schöner Mai. Der März ist der Lämm Scherz. Der April treibt wieder in die Ställe!

Der März hält den Pf beim Sterb, darnach kommt April — und hält ihn wie ein.

Sonnenuntergang:

den	Uhr	Min.
1.	um 5	39
7.	— 5	49
14.	— 6	1
21.	— 6	12
28.	— 6	23

Tageslänge:

den	St.	Min.
1.	10	52
11.	11	30
21.	12	8
31.	12	44

Mondsviertel:

	<b>Neumond</b>	den 3. 5 Uhr 56 M. Morg.
	<b>Erstes Viertel</b>	den 11. 10 Uhr 8 Min. Abg.
	<b>Vollmond</b>	den 18. 5 Uhr 36 M. Morg.
	<b>Drittes Viertel</b>	den 24. 11 Uhr 5 Min. Abg.



Wochen-  
Tage. **April.**  
Dstermonat.

Evangelisch und Katholisch.

Wochentag	1	Theodora	Hugo	
Donnerst.	2	Gründonnerstag	Gründon.	
Freitag	3	Charfreitag	Charfreitag	
Samstag	4	Ambrosius	Isidor	
Ev. u. Kath. Von Christi Auferstehung; Marc. 16, Ep. 1. Cor. 5.				
Sonntag	5	Ostersonntag	Ostersonntag	
Montag	6	Ostersonntag	Ostersonntag	
Dienstag	7	Gegeffippus	Hermann Jos.	
Mittwoch	8	Apollonius	Albertus	
Donnerst.	9	Bogislauß	Maria Kleoph.	
Freitag	10	Daniel	Ezechiel	
Samstag	11	Julius	Leo B.	
Ev. u. Kath. Vom ungläubigen Thomas; Joh. 20, Ep. 1. Joh. 5.				
Sonntag	12	Quasimodog.	Quasimod.	
Montag	13	Patricius	Hermengild	
Dienstag	14	Esburtius	Esburtius	
Mittwoch	15	Dympius	Anastasia	
Donnerst.	16	Baron	Calixtus	
Freitag	17	Rudolph	Anicetus	
Samstag	18	Balerian	Apollon.	
Ev. u. Kath. Vom guten Hirten; Joh. 10 Ep. 1. Petri 2.				
Sonntag	19	Misericordia	Misericordia	
Montag	20	Sulpitius	Sulpitius	
Dienstag	21	Adolarius	Anselmus Erz.	
Mittwoch	22	Sothar	Gajetan	
Donnerst.	23	Georg	Georg M.	
Freitag	24	Albert	Fidelis	
Samstag	25	Marcus	Marcus	
Ev. u. Kath. Jesus spricht: über ein Kleines; Joh. 16, Ep. 1. Petri 2.				
Sonntag	26	Jubilate	Jubilate	
Montag	27	Anastasiuß	Anastasiuß	
Dienstag	28	Vitalis	Vitalis	
Mittwoch	29	Cybilla	Petrus M.	
Donnerst.	30	Kutropinß	Cathar. v. S.	



Stand der Sonne und  
des Mondes.

Die Sonne tritt in das  
Zeichen des Stieres den  
20. um 8 Uhr — Min  
irüb.

Sonnenaufgang	
den	Uhr Min.
1.	um 5 40
4.	— 5 34
11.	— 5 19
18.	— 5 5
25.	— 4 51

Sonnenuntergang:	
den	Uhr Min.
1.	um 6 29
4.	— 6 33
11.	— 6 45
18.	— 6 56
25.	— 7 6

Tageslänge:	
den	St. Min.
1.	12 49
11.	13 26
16.	13 43
21.	14 1
26.	14 19

Mondsbiertel:  
**♁ Bollmond**  
den 1. 11 Uhr 53 M. Abds.  
**☾ Regtes Viertel**  
den 9. 10 Uhr 54 M. Abds.

**☾ Neumond**  
den 16. 2 Uhr 26 M. Nachm  
**☽ Erstes Viertel**  
den 23. 12 Uhr 38 M. Nachm.

Vermuthliche  
Witterung.

Vom 1. bis 4. sehr kalt.  
5. schön, hell u. warm.  
Den 7. bis auf den 8.  
trüb und Regen. 12. bis  
17. sehr kalt, hell und  
windig. 19. ziemlich  
Regen. 20. bis 22. sehr  
rauh und kalt. 23. warm  
und schwül. 24., 25. trüb,  
warm, Regen u. Sonnen-  
schein. 26. bis 28. schön,  
schwül. 29. Regen, warm.

Bauernregeln.

Wenn der Palmtag hell und  
klar, wird es geben ein frucht-  
bar Jahr.  
Regen am heiligen Oßertog  
bringt alle Sonntage einen  
Regen bis Pfingsten.  
Auf St. Birgen soll man die  
Kühe wieder von den Wiesen  
schürzen (treiben).  
St. Georg und Marcus drohen  
oft viel Argeß.  
Sind die Aeben um Georgi  
noch blutt und blind, so soll  
ich freuen Mann, Weib und  
Kind.  
So lange die Frösche vor  
Georgi schreien, so lange  
schweigen sie hernach.  
Der April ist nicht zu gut,  
er schneit dem Bauer auf den  
Fut.  
Dürrer April ist nicht des  
Bauern Will; Aprilregen  
ist ihm gelegen.  
Wer am 10. oder 23. April  
seinen Weisamen säet, bekommt  
große Benden

2. Theodosia. — Franz v. B. 3. Davinus. — Nigaro. 5. Placuntius. — Sueninus. 6. Nereus. — Cyrus.  
12. † Eustorgius. — Julius. 19. Hermogenius. — Werner. 26. Cletus. — Cletus †



Evangelisch und Katholisch.

Freitag	1 Phil. Jakob.	Phil. Jakob.	☉ ☿
Samstag	2 Sigismund	Athanasius	☿ ☿
Ev. u. Kath. Von Christi Hingang zum Vater; Joh. 16. Ep. Jac. 1.			
<b>Sonntag</b>	3 <b>Cantate</b>	<b>Cantate</b>	☿ ☿
Montag	4 Florianus	Monica	☿ ☿
Dienstag	5 Gotthard	Pius V. P.	☿ ☿
Mittwoch	6 Dietrich	Johann v. d. Pf.	☿ ☿
Donnerst.	7 Gottfried	Stanislaus	☿ ☿
Freitag	8 Stanislaus	Mich. Erschein.	☿ ☿
Samstag	9 Hiob I.	Gregor v. N.	☿ ☿

Ev. u. Kath. Von der rechten Beteckung; Joh. 16. Ep. Joh. 1.			
<b>Sonntag</b>	10 <b>Nogate</b>	<b>Nogate</b>	☿ ☿
Montag	11 Mamertus	Gottfried	☿ ☿
Dienstag	12 Pantratius	Pantratius	☿ ☿
Mittwoch	13 Servatius	Servatius	☿ ☿
Donnerst.	14 <b>Christian</b>	Bonifac. M.	☿ ☿
		<b>Christi Himmelfahrt</b>	
Freitag	15 Sophia	Sophia	☿ ☿
Samstag	16 Veregrinus	Johann v. Nep.	☿ ☿

Ev. u. Kath. Von der Verheißung des heiligen Geistes; Joh. 15/16, Ep. 1 Petri 4.			
<b>Sonntag</b>	17 <b>Grandi</b>	<b>Grandi</b>	☿ ☿
Montag	18 Liberius	Benantius	☿ ☿
Dienstag	19 Carolina	Petr. Ebl.	☿ ☿
Mittwoch	20 Athanasius	Bern. v. S.	☿ ☿
Donnerst.	21 Brudens	Constant. d. Gr.	☿ ☿
Freitag	22 Helena	Julia	☿ ☿
Samstag	23 Desiderius	Desiderius	☿ ☿

Ev. u. Kath. Von der Sendung des heil. Geistes; Joh. 14. Ep. Apgeich. 2.			
<b>Sonntag</b>	24 <b>Pfingstsonntag</b>	<b>Pfingstsonnt.</b>	☿ ☿
Montag	25 <b>Pfingstmontag</b>	<b>Pfingstmont.</b>	☿ ☿
Dienstag	26 Beda	Phil. v. Ner.	☿ ☿
Mittwoch	27 <b>Quatember</b>		☿ ☿
Donnerst.	28 <b>Wilhelm</b>	<b>Wilhelm</b>	☿ ☿
Freitag	29 Christiana	Magimin	☿ ☿
Samstag	30 Wigand	Kelir. B.	☿ ☿

Ev. Von Christi Gespräch mit Nicod.; Joh. 3. Ep. Röm. 11. Kath. Mir ist gegeben alle Gewalt; Matth. 28.			
<b>Sonntag</b>	31 <b>Trinitatis</b>	<b>h. Dreifalt.</b>	☿ ☿



**Stand der Sonne und des Mondes.**

Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge den 21. um 8 Uhr — Min.

**Sonnenaufgang:**

den	Uhr	Min.
2.	um 4	33
9.	— 4	26
16.	— 4	15
23.	— 4	6
30.	— 3	59

**Sonnenuntergang:**

den	Uhr	Min.
2.	um 7	17
9.	— 7	28
16.	— 7	38
23.	— 7	47
30.	— 7	55

**Tageslänge:**

den	St.	Min.
1.	14	35
11.	15	8
16.	15	23
26.	15	48
31.	15	58

**☿ Monatsviertel:**

den 1. 4 u. 44 M. Nachm.  
**☿ Erstes Viertel**

den 9. 7 Uhr 46 M. Morg.  
**☿ Neumond**

den 15. 10 u. 51 M. Abds.  
**☿ Erstes Viertel**

den 23. 3 u. 53 M. Morg.  
**☿ Vollmond**

**Bermuthliche Witterung.**

Den 3. frühe kalt, sonst schön. 4. Donner und Platzregen. 5. u. 6. frühe großen Reif, Tag hell u. kühl. Vom 7. bis 26. des Nachts kühl, des Tages oft warm u. Dirre. 27. rauh. 28./31. Regen.

**Bauernregeln.**

Kein Reif nach Servaz, kein Schnee nach Bonifaz. Kübler Mai bringt allerlei. Der Mai ist selten so gut, er setzt dem Jaunpflahl noch einen Hut. Der Mai soll kühl, aber nicht kalt sein. Abendthau und kühl im Mai bringet Wein und vieles Gutes. Ist Pancraz und Urban ohne Regen, dann folgt ein großer Weinregen. Maitäfer - Jahr ein gutes Jahr. Wenn am 1. Mai Reif fällt oder sonst kalt ist, so geräth die Frucht nicht. Wenn es im Anfang des Mai regnet, so soll der Wein in Gefahr sein. Wenn in diesem Monat die Stacheln schön blühen, so hat man ein fettes Jahr zu hoffen. Nasse Pfingsten, fetter Wehnachten. Wenn es Urbani gutes Wetter ist und um Sirt regnet, so soll es ein fruchtbares Jahr geben. Nicht zu kühl und nicht zu heiß, füllet die Schaezen und das Faß.

3. 7. Erfind. 10. Gordian. — Antonin. 17. Waldung. — Paschalis. 24. Eifer. — Johanna. 27. Florens. — Beda. 31. Peronella. 28. Namensfest des Kaisers der Deutschen.



Brachmonat.

Tage.

Evangelisch und Katholisch.

CC

Montag	1	Nicodemus	Simeon	☩
Dienstag	2	Marcellin	Erasmus	☩
Mittwoch	3	Erasmus	Clotilde	☩
Donnerst.	4	Carpasius	Frohleichnam	☩
Freitag	5	Bonifacius	Bonifacius	☩
Samstag	6	Benignus	Robert	☩

Evg. Vom reichen Manne; Luc. 16, Ep. 1. Joh. 4.  
Kath. Vom großen Abendmahl; Luc. 14.

Sonntag	7	1. n. Trinitatis	2. n. Pfingst.	☩
Montag	8	Medardus	Medardus	☩
Dienstag	9	Primus	Primus. Felice.	☩
Mittwoch	10	Dnuphrius	Margaretha	☩
Donnerst.	11	Barnabas	Barnabas	☩
Freitag	12	Basilides	Basilid. Herz Jes.	☩
Samstag	13	Tobias	Anton v. P.	☩

Evg. Vom großen Abendmahl; Luc. 14, Ep. 1. Joh. 3.  
Kath. Vom verlorenen Schaf und Groschen; Luc. 15.

Sonntag	14	2. n. Trinitat.	3. n. Pfingst.	☩
Montag	15	Vitus	Vitus. Cresc.	☩
Dienstag	16	Iustina	Benno	☩
Mittwoch	17	Boltmar	Adolph. B.	☩
Donnerst.	18	Arnolphus	Markus B.	☩
Freitag	19	Gervasius	Gervasius	☩
Samstag	20	Silverius	Silverius	☩

Evg. Vom verlorenen Schaf; Luc. 15, Ep. 1. Petri 5.  
Kath. Von Petri reichem Fischzuge; Luc. 5.

Sonntag	21	3. n. Trinitat.	4. n. Pfingst.	☩
Sommers Anfang, längst. Tag				
Montag	22	Alhatus	Paulinus	☩
Dienstag	23	Basilus	Edeltraud	☩
Mittwoch	24	Johannes d. L.	Johann. d. L.	☩
Donnerst.	25	Clogius	Wihl. Abt.	☩
Freitag	26	Jeremias	Joh. u. Paul M.	☩
Samstag	27	7 Schläfer	Ladislaus	☩

Evg. Vom Splitter im Auge; Luc. 6, Ep. Röm. 8.  
Kath. Von der Pharisäer Gerechtigkeit; Matth. 5.

Sonntag	28	1. u. 2. Ref. B.	5. u. Pfingst.	☩
Montag	29	Peter u. Paul	Peter u. Paul	☩
Dienstag	30	Pauli Ged.	Pauli Ged.	☩

7. Paucetia. — Robertus. 14. Eufans. — Basilus. 21. Philippine. — Alois v. G. 28. Leo II. P. — Frenaus.



Stand der Sonne und des Mondes.

Vermuthliche Witterung.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses den 21. 4 Uhr Nachmittags.

Vom 2. bis 4. sehr kalt und rauch.  
5. sehr kalter Regen.  
7. bis 9. warmer Regen mit Sonnenschein.  
26. Regen.  
28. herrlich schönes Wetter.  
30. trüb.

Sonnenaufgang:

den	Uhr	Min.
1.	um 3	57
6.	— 3	54
13.	— 3	51
20.	— 3	51
27.	— 3	52

Sonnenuntergang:

den	Uhr	Min.
1.	um 7	58
6.	— 8	2
13.	— 8	8
20.	— 8	11
27.	— 8	12

Tageslänge:

den	St.	Min.
1.	16	1
11.	16	14
16.	16	18
21.	16	20
26.	16	20

Mondsviertel: C Letztes Viertel

den 7. 1 Uhr 52 M. Nachm.

☉ Neumond

den 14. 7 Uhr 26 M. Morg.

☾ Erstes Viertel

den 21. 8 Uhr 35 M. Abds.

☽ Vollmond

den 29. 7 Uhr 22 Min. Abds.

**Bauernregeln.**  
Folgt einem nassen Mai ein nasser Juni, so kommt wahrscheinlich ein nasser Sommer.  
Wie es einige Tage vor und nach dem längsten Tag ist, so ist es bis Michaelis.  
Vor Johannis bet' um Regen, nachher kommt er ungebeten.  
Sanct Vit bringt den Regen mit.

Vor Johannisstag keine Gerste man loben mag.  
Vincenzen Sonnenschein füllt die Fässer mit Wein.  
Sanct Paulus klar bringt gutes Jahr.  
Je länger der Tag, je kürzer der Faden.

Mai kühl, Juni naß, fällt dem Bauer Schener und Faß.  
Wie's wettet auf Medardus tag, so bleibt's sechs Wochen lang hernach.

Medard bringt keinen Fro mehr her, der dem Weinstock gefährlich war.

Donners im Juni, so gütlich das Getreide.  
Wie der Helder blüht, blühen auch die Reben.  
Wenn der Weinstock im Sommer blüht, so soll er völi Beeren bekommen.



Wochen-  
Tage.

**Julii**  
M o n a t.

Evangelisch und Katholisch.

Wittwoch	1 Theobald	Theobald	☿
Donnerst.	2 Mariä Heims.	Mariä Heims.	♁
Freitag	3 Cornelius	Eulogius	♁
Samstag	4 Ulrich	Ulrich	♁

Ev. Von Petri reichem Fischzuge; Luc. 5, Ep. 1. Petri 3.  
Kath. Jesus speist viertausend Mann; Marc. 8.

<b>Sonntag</b>	5 <b>5. n. Trinitat.</b>	<b>6. n. Pfingst.</b>	☿
Montag	6 Gaias	Goar	♁
Dienstag	7 Billibald	Billibald	♁
Wittwoch	8 Kilian	Kilian	♁
Donnerst.	9 Cyrillus	Cyrillus B.	♁
Freitag	10 7 Brüder	7 Brüder	♁
Samstag	11 Pius	Pius	♁

Ev. Von der Pharisäer Gerechtigkeit; Matth. 5, Ep. Röm. 6.  
Kath. Von den falschen Propheten; Matth. 7.

<b>Sonntag</b>	12 <b>6. n. Trinitat.</b>	<b>7. n. Pfingst.</b>	☿
Montag	13 Margaretha	Margaretha	♁
Dienstag	14 Bonaventura	Bonaventura	♁
Wittwoch	15 Apostel Theil.	Apostel Theil.	♁
Donnerst.	16 Ruth	Maria v. Berg	♁
Freitag	17 Alexius	Alexius	♁
Samstag	18 Alfred	Friedericus B.	♁

Ev. Jesus speist viertausend Mann; Marc. 8, Ep. Röm. 6.  
Kath. Vom ungerechten Haushalter; Luc. 16.

<b>Sonntag</b>	19 <b>7. n. Trinitat.</b>	<b>8. n. Pfingst.</b>	☿
Montag	20 Elias Br.	Elias	♁
Dienstag	21 Praxedes	Daniel	♁
Wittwoch	22 Maria Magd.	Maria Magd.	♁
<b>Hundstage Anfang.</b>			
Donnerst.	23 Apollinaris	Apollinaris	♁
Freitag	24 Christina	Christina	♁
Samstag	25 Jakobus	Jakobus	♁

Ev. Von den falschen Propheten; Matth. 7, Ep. Röm. 8.  
Kath. Von der Zerstörung Jerusalems; Luc. 19.

<b>Sonntag</b>	26 <b>8. n. Trinitat.</b>	<b>9. n. Pfingst.</b>	☿
Montag	27 Martha	Pantaleon	♁
Dienstag	28 Pantaleon	Innocentius	♁
Wittwoch	29 Beatrix	Martha S.	♁
Donnerst.	30 Abdon	Abdon	♁
Freitag	31 Thraustubulus	Janaz Loyola	♁

5. Charlotte. — Domitius. 12. Heinrich. — Joh. Gualb. 19. Rufina. — Argenus. 26. Anna.



Stand der Sonne und  
des Mondes.

Vermuthliche  
Witterung.

Die Sonne tritt in das  
Zeichen des Löwen den 23.  
3 Uhr Morgens.

Den 2. trüb u. rau  
3. Regen.  
4. bis 8. große St  
und schön.  
10. Nachts Ungewitt  
und lange schwere Pla  
regen.  
11. starker Regen.  
Vom 12. bis 28. gro  
ße; langer starker R  
gen bis zu Ende.

Sonnenaufgang:

den	Uhr	Min.
1.	um 3	55
4.	— 3	55
11.	— 4	3
18.	— 4	11
25.	— 4	20

Sonnenuntergang:

den	Uhr	Min.
1.	um 8	11
4.	— 8	10
11.	— 8	6
18.	— 8	—
25.	— 7	51

Bauernregeln.

Regen in der zweiten Häl  
des Juli hält gerne an.  
Hundstag hell und klar zeig  
an ein gutes Jahr.  
Was Julius und August  
Wein nicht lochen, das w  
ber September, wenn er ar  
noch so warm wäre, nicht brat  
Regnet es am Mariä-Hei  
suchungstage, so bedeutet  
mehr Regen, ja es soll, wenn  
zutritt, 30 Tage lang so  
regnen.

Regnet es am Jacobst  
oder drei Tage vorher, so v  
berben die Eicheln.

Regnet es am Margareth  
tage, so werden die weis  
nüsse verderben und die Haf  
nüsse ausfallen.

Regnet es am Magdalen  
tage, so folgen noch mehr  
Regen hierauf.

Der Vormittag des Jacobi  
tages bedeutet die Zeit  
Weihnachten, und der Na  
mittag die Zeit nach We  
nachten, woraus zu urtheil  
ist, wie die Witterung si  
müchte.

Tageslänge:

den	St.	Min.
1.	16	15
11.	16	3
21.	15	43
26.	15	29
31.	15	15

Mondsviertel:

☉ **Lehtes Viertel**  
den 6. 6 Uhr 35 M. Abds.


● **Neumond**  
den 13. 5 Uhr 2 M. Nachm.

☾ **Erstes Viertel**  
den 21. 2 Uhr 6 M. Nachm.


☽ **Vollmond**  
den 29. 5 Uhr 17 M. Morg.





Evangeliſch und Katholiſch. C 9


Samſtag 1 Petri Kettenf. Petri Kettenf. 


Evg. Vom ungerechten Hanshalter; Luc. 16, Ep. 1. Cor. 10.  
Kath. Vom Phariſäer und Zöllner; Luc. 18.

**Sonntag** 2 **9. n. Trinitat.** **10. n. Pfingst.** 


Montag 3 August Steph. Erf. 

Dienstag 4 Dominikus Dominikus 


Mittwoch 5 Oswald Mar. Schnee 


Donnerst. 6 Verkl. Chr. Verkl. Christi 


Freitag 7 Donatus Cajetan 


Samstag 8 Cyriacus Cyriacus 


Evg. Von der Zerstörung Jerusalems; Luc. 19, Ep. 1. Cor. 12.  
Kath. Vom Taubstummen; Marc. 7.


**Sonntag** 9 **10. n. Trinitat.** **11. n. Pfingst.** 


Montag 10 Lorenz Laurentius 

Dienstag 11 Hermann Susanna 


Mittwoch 12 Klara Klara 


Donnerst. 13 Hippolitus Hippolit. M. 


Freitag 14 Eusebius Eusebius 


Samstag 15 Mar. Himmelf. **Mar. Himmelf.** 


Evg. Vom Phariſäer und Zöllner; Luc. 18, Ep. 1. Cor. 15.  
Kath. Vom Samariter und Leviten; Luc. 10.


**Sonntag** 16 **11. n. Trinitat.** **12. n. Pfingst.** 


Montag 17 Augusta Liberatus 

Dienstag 18 Agapitus Helena 

Mittwoch 19 Sebald Sebald 


Donnerst. 20 Bernhard Bernhard 


Freitag 21 Hartwig Joh. Franz 


Samstag 22 Symphor. Timotheus 


**Sundstage Gnee.**


Evg. Vom Taubstummen; Marc. 7, Ep. 2. Cor. 3.  
Kath. Von den zehn Aussägigen; Luc. 17.


**Sonntag** 23 **12. n. Trinitat.** **13. n. Pfingst.** 


Montag 24 Bartholom. Bartholom. 

Dienstag 25 Ludwig Ludwig 

Mittwoch 26 Samuel Zephyrin 


Donnerst. 27 Gebhard Gebhard 

Freitag 28 Augustin Augustin 

Samstag 29 Joh. Enthaupt. Joh. Enthaupt. 

Evg. Vom Samariter und Leviten; Luc. 10, Ep. Gal. 3.  
Kath. Vom Nammongdienst; Matth. 6

**Sonntag** 30 **13. n. Trinitat.** **14. n. Pfingst.** 

Montag 31 Paulina Naimund 

2. Gustav - Alphons. B. 9. Erich. - Roman M. 16. Isak. - Rochus. 23. Zachäus. - Philipp B. 30. - Hedeka Benj. - Rosa v. L.



**Stand der Sonne und des Mondes.**

Die Sonne tritt in das Zeichen der Jungfrau den 23. 9 Uhr 30 Min. früh.

**Sonnenaufgang:**

den	Uhr	Min.
1.	um 4	29
8.	— 4	39
15.	— 4	49
22.	— 5	—
29.	— 5	11

**Sonnenuntergang:**

den	Uhr	Min.
1.	um 7	42
8.	— 7	31
15.	— 7	18
22.	— 7	4
29.	— 6	51

**Tageslänge:**

den	St.	Min.
1.	15	13
11.	14	41
21.	14	8
26.	13	51
31.	13	34

**Mondschartel:**

-  **Letztes Viertel** den 4. 11 Uhr 21 M. Abds.
-  **Neumond** den 12. 4 Uhr 34 M. Morg.
-  **Erstes Viertel** den 20. 7 Uhr 27 M. Morg.
-  **Vollmond** den 27. 2 Uhr 3 M. Nachm.

**Bermuthliche Witterung.**

2. trüb u. wenig Regen.  
6. herrlich schönes Wetter und die Nacht kühl. 7. Platzregen und Donner. 8. ziemlich schön. 9. bis 14. täglich Regen. 17. schön. 18. großes Unwetter m. Donner, Sturmwind und Platzregen.

**Bauerregeln.**

It's in den ersten Wochen heiß, so bleibt der Winter lang weiß.  
Nordwinde im August bringen beständig Wetter.  
Sind Laurentz und Barthel schön, ist ein guter Herbst vorauszusehn.  
Um St. Laurenti Sonnenschein, bedeutet ein gutes Jahr von Wein.

Maria Himmelfahrt klar Sonnenschein, bringt gern vielen und guten Wein.  
Die vier Tage vor dem Vollmond und die vier Tage vor dem Neumond sind in diesem Monat zu betrachten. Sind die Spitzen rein, so kann man bis zum Vollmonde, so bis zu Ende des Monats gutes Wetter hoffen. Starke Thau verknüpfen gutes Wetter; Mangel derselben aber Hitze, Gewitter und Regen. Sind die Hörner des Mondes trüb, so gibt es Wind oder Regen um die Stunde, da der Mond aufgeht. Hat es aber gestäubt oder geregnet, so wird es schön und der ganze Monat bleibt mildens so.



Wochen-  
Tage.

**September.**  
Herbstmonat.

Evangelisch und Katholisch.

Dienstag	1 Egidius	Egidius	☾
Mittwoch	2 Abfalon	Stephan K.	☾
Donnerst.	3 Ernestina	Serapia	☾
Freitag	4 Moses	Rosalia	☾
Samstag	5 Bitt-ria	Laurentius	☾

Evg. Vom den zehn Aussätzigen; Luc. 17, Ep. Gal. 5.  
Kath. Vom Jüngling zu Nain; Luc. 7.

<b>Sonntag</b>	<b>6 14. n. Trinitat. 15. n. Pfingst.</b>		☾
Montag	7 Regina	Regina S.	☾
Dienstag	8 Maria Geb.	Maria Geb.	☾
Mittwoch	9 <b>Großherzogs Geburtstag</b>	<b>Nikol. v. E.</b>	☾
Donnerst.	10 Sosthenes	Nikol. v. E.	☾
Freitag	11 Protus Giac.	Protus Giac.	☾
Samstag	12 Tobias	Guido	☾

Evg. Vom Mammondienst; Matth. 6, Ep. Gal. 5.  
Kath. Vom Wassertrüchtigen; Luc. 14.

<b>Sonntag</b>	<b>13 15. n. Trinitat. 16. n. Pfingst.</b>		☾
Montag	14 † Erhöhung	† Erhöhung	☾
Dienstag	15 Nicomedes	Nicomedes	☾
Mittwoch	16 Euphemia	Cornelius	☾
<b>Quatember</b>			
Donnerst.	17 Lambertus	F. Hildeg. A.	☾
Freitag	18 Titus	Thou. B.	☾
Samstag	19 Januarius	Januarius	☾

Evg. Vom Jüngling zu Nain; Luc. 7, Ep. Eph. 3.  
Kath. Vom vornehmsten Gebot; Matth. 22.

<b>Sonntag</b>	<b>20 16. n. Trinitat. 17. n. Pfingst.</b>		☾
Montag	21 Matthäus	Matthäus	☾
Dienstag	22 Vorig	Maurit. W.	☾
Mittwoch	23 Thekla	Thekla	☾
<b>Herbst's Anf., Tag u. Nacht gleich</b>			
Donnerst.	24 Gerhard	Robert	☾
Freitag	25 Cleophas	Cleophas	☾
Samstag	26 Cyprian	Emmeran	☾

Evg. Vom Wassertrüchtigen; Luc. 14, Ep. Eph. 4.  
Kath. Vom Sichtrüchtigen; Matth. 9.

<b>Sonntag</b>	<b>21 17. n. Trinitat. 18. n. Pfingst.</b>		☾
Montag	22 Benzeslaus	Benzeslaus	☾
Dienstag	23 Michaelis	Michaelis	☾
Mittwoch	24 Hieronymus	Hieronymus	☾

6. Zacharias. — Magnus Abt. 13. Watermus. — Amatus. 20. Bernhard — Eustachius. 27. † Cosmas Dam.



Stand der Sonne und  
des Mondes.

Vermuthliche  
Witterung.

Die Sonne tritt in das  
Zeichen der Waage den 23.  
um 6 Uhr 30 Minuten  
früh.

Den 2. bis 5. windig  
und früh etwas gefroren.  
6. Regen, warm u. Don-  
ner. 8. unaufhörlicher  
Regen. 12. bewölkt. 13.  
u. 14. Reife und kleine  
Nachfröste. 16. u. 17.  
bewölkt, ohne Frost. Vom  
18. bis zum Ende Frost.

Sonnenaufgang:

den	Uhr	Min.
1.	um 5	15
5.	— 5	21
12.	— 5	31
19.	— 5	42
26.	— 5	53

Vanernregeln.

Viel Eichen um Michaelis,  
viel Schnee um Michaelis,  
viel Schnee in diesem Monat,  
so gibts im folgenden Jahr  
viel Obst und Getreide.  
Wie der Hirsch um Egid in  
die Brunst geht, so tritt er  
nach vier Wochen wieder herans.  
So auf Matthäus gut Wetter  
ist, hojst man aufs folgende  
Jahr viel guten Wein.

Sonnenuntergang:

den	Uhr	Min.
1.	um 6	44
5.	— 6	36
12.	— 6	21
19.	— 6	5
26.	— 5	50

Tageslänge:

den	St.	Min.
1.	13	29
11.	12	54
16.	12	35
21.	12	16
26.	11	57

Mondsviertel.

**C** Letztes Viertel  
den 3. 5 Uhr 28 M. Morg.

☉ Neumond  
den 10. 6 Uhr 45 M. Abds.

☽ Erstes Viertel  
den 18. 11 Uhr 39 M. Abds.

☾ Vollmond  
den 26. 10 Uhr 40 M. Abds.

Wenn um Michaelis die  
Nord- und Ostwinde wehen, so  
gibts einen kalten Winter.  
So viel Tages vor Michaelis  
reist, so viel wird es nach  
Sanct Georg Frost geben.  
Wenn am Matthäus schönes  
Wetter ist, so wird es vier  
Wochen so bleiben.

Donner im September be-  
deutet immer viel Schnee im  
Winter. Kommen viele Ge-  
witter in der ersten Hälfte des  
Septembers, so fällt viel Schnee  
im Februar; kommen sie in  
der zweiten Hälfte, so kommt  
viel Schnee im März, jedesmal  
aber kommt ein gutes Kornjahr  
darauf, besonders wenn es in  
den ersten Tagen des Septem-  
bers donnert.



Wochen-  
Tage.

**October.**  
W e i n m o n a t.

Evangelisch und Katholisch.

Donnerst.	1	Nemigius	Nemigius V.	
Freitag	2	Leodegar	Leodegar	
Samstag	3	Jairus	Erwald	

Ev. Vom vornehmsten Gebot; Matth. 22, Ep. 1. Cor. 1.  
Kath. Vom hochzeitlichen Kleide; Matth. 22.

<b>Sonntag</b>	4	<b>18. n. Trinitat.</b>	<b>19. n. Pünst.</b>	
Montag	5	Placidus	Placidus M.	
Dienstag	6	Fides	Bruno	
Mittwoch	7	Justine	Amal. Marf. B.	
Donnerst.	8	Brigitta	Brigitta	
Freitag	9	Dionysius	Dionysius	
Samstag	10	Amalia	Franz Borg.	

Ev. Vom Sichtbrückigen; Matth. 9, Ep. Eph. 4.  
Kath. Von des Königlichem Sohn; Joh. 4.

<b>Sonntag</b>	11	<b>19. n. Trinitat.</b>	<b>20. n. Pünst.</b>	
Montag	12	Maximilian	Maximilian	
Dienstag	13	Soloman	Eduard	
Mittwoch	14	Calixtus	Calixtus P.	
Donnerst.	15	Theresia	Theresia	
Freitag	16	Gallus	Gallus	
Samstag	17	Emma	Hedwig	

Ev. Vom hochzeitlichen Kleide; Matth. 22, Ep. Eph. 5.  
Kath. Vom Schalksnecht; Matth. 18.

<b>Sonntag</b>	18	<b>20. n. Tr. Kirchm.</b>	<b>21. n. Pf.</b>	
Montag	19	Ferdinand	Pet. v. Alf.	
Dienstag	20	Wendlin	Wendelin	
Mittwoch	21	Ursula	Ursula	
Donnerst.	22	Cordula	Cordula	
Freitag	23	Severin	Severin	
Samstag	24	Salome	Raphael	

Ev. Von des Königlichem Sohn; Joh. 4, Ep. Eph. 6.  
Kath. Vom Zinsgrofchen; Matth. 22.

<b>Sonntag</b>	25	<b>21. n. Trinitat.</b>	<b>22. n. Pf.</b>	
Montag	26	Amandus	Evaristus P. M.	
Dienstag	27	Sabina	Sabina	
Mittwoch	28	Simon Juda	Simon Juda	
Donnerst.	29	Narcissus	Ferrutius	
Freitag	30	Hartmann	Germanus	
Samstag	31	Wolfgang	Wolfgang	

4. Franz. — Franz v. Alf. 11. Burkhard. — Nicasius 18.



Stand der Sonne und  
des Mondes.

Die Sonne tritt in das  
Zeichen des Scorpions den  
23. um 2 Uhr 30 Min.  
Nachmittags.

Sonnenaufgang:

den	Uhr	Min.
3.	um 6	3
10.	— 6	15
17.	— 6	25
24.	— 6	37
31.	— 6	49

Sonnenuntergang:

den	Uhr	Min.
3.	um 5	35
10.	— 5	20
17.	— 5	5
24.	— 4	51
31.	— 4	38

Tageslänge:

den	St.	Min.
1.	11	39
11.	11	2
16.	10	43
26.	10	8
31.	9	49

Mondsviertel.

☉ **Rechts Vierte**

den 2. 2 Uhr 12 M. Nachm.

☾ **Neumond**

den 10. 11 Uhr 36 M. Morg.

☽ **Erstes Viertel**

den 18. 2 Uhr 3 M. Nachm.

☽ **Vollmond**

den 25. 7 Uhr 55 M. früh.

Bermuthliche  
Bitterung.

Vom Anfang bis zum  
9. Sturmwind.  
10., 11. hell.  
12. bis 22. Regen.  
24. bis 26. Nebel u.  
Regen. Vom 29. bis zum  
Ende Frost und Nebel.

Bauernregeln.

Wenn die Schafe sich Abends  
nicht gerne heimtreiben lassen,  
die Vögel tragen und das Laub  
fliegen und die Tauben sich  
baden, so bedeutet es Schnee  
oder Regen.

Es im October kalt, so  
gibt's im folgenden Jahr wenig  
Raupen.

Wenn die Eichbäume viel  
Eicheln tragen und das Laub  
nicht gern von den Bäumen  
fällt, so folgt ein kalter Winter.

Um diese Zeit soll man die  
Raupenester verbrennen.

So die Blätter abfallen bei  
Zeit, bringt's aufs Jahr viel  
Fruchtbarkeit.

Wenn es im October viel  
Frost und Schnee setzt, so ist  
im Januar gelindes und lau-  
sches Wetter zu vermuthen.

Gibt es im October und  
November viel Regen, so pflügen  
gemeinlich im December stark  
Winde zu folgen.

Auf St. Gall bleibt die Kuh  
im Stall.

St. Gallen pflegt noch einen  
kleinen Nachsommer zu bringen,  
und wenn es an diesem Tage,  
den 16., trocken ist, so pflegt  
auch ein trockener Sommer dar-  
auf zu folgen.

Intas. — Intas Ev. 25. † Wilhelmue. — Crispinus.



Evangelisch und Katholisch.

Evg. Vom Schalksnecht; Matth. 18, Ep. Phil. 1.  
Kath. Von Jairo Tochterlein; Matth. 9.

Sonntag	1	22. n. Trinitat.	23. Pf. Allerh. C	✠
Montag	2	Allerseele	Allerseele	✠
Dienstag	3	Gottlieb	Hubertus	✠
Mittwoch	4	Carl	Carl Bor.	✠
Donnerst.	5	Emmerich	Emmerich	✠
Freitag	6	Leonhard	Leonhard	✠
Samstag	7	Engelbert	Engelbert	✠

Evg. Vom Zinsgrofchen; Matth. 22, Ep. Phil. 3.  
Kath. Christus stillt Wind und Meer; Matth. 8.

Sonntag	8	23. n. Trinitat.	24. n. Pfingst.	✠
Montag	9	Theodor	Theodorus	✠
Dienstag	10	Martin Luther	Andreas Av.	✠
Mittwoch	11	Martin	Martin B.	✠
Donnerst.	12	Ruinbert	Martin B.	✠
Freitag	13	Probus	Stanislaus R.	✠
Samstag	14	Zucundus	Serapion	✠

Evg. Von Jairo Tochterlein; Matth. 9, Ep. Col. 1.  
Kath. Vom Unkrant unter dem Weizen; Matth. 13.

Sonntag	15	24. n. Trinitat.	25. n. Pfingst.	✠
Montag	16	Ottmar	Edmund	✠
Dienstag	17	Hugo	Greg. Thau. C	✠
Mittwoch	18	Otto Eugen	Otto Eugen	✠
Donnerst.	19	Elisabetha	Elisabetha	✠
Freitag	20	Edmund	Felix v. Bal.	✠
Samstag	21	Mar. Dpfer	Mar. Dpfer	✠

Evg. u. Kath. Vom Gräuel der Verwüfung;  
Matth. 24, Ep. 1. Theffal. 4.

Sonntag	22	Buß- u. Betttag	26. n. Pfingst.	✠
Montag	23	Clemens	Clemens B.	✠
Dienstag	24	Lebrecht	Chryfogon	✠
Mittwoch	25	Catharina	Catharina	✠
Donnerst.	26	Konrad	Konrad	✠
Freitag	27	Günther	Bilhildis	✠
Samstag	28	Florentin	Rufus	✠

Evg. Von Christi Einzug in Jerusalem; Matth. 21, Ep. Röm. 13.  
Kath. Von den Zeichen des jüngsten Tages; Luc. 21.

Sonntag	29	1. Advent	1. Advent	✠
Montag	30	Andreas	Andreas Ap. C	✠

1. Allerheiligen. 8. Gottfried. 4. Sel. 15. Leopold. 22. Cäcilia. — Cäcilia J. 29. Noah. — Saturnin.



Stand der Sonne und des Mondes.

Bermuthliche Witterung.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Schützen am 22. um 12 Uhr — Min. Mittags.

Den 2. u. 3. sehr hell und kalt. 4., 5. Regen. Bis zum 8. schönes Wetter. 9. bis 22. Regenwetter. 23. u. 24. sehr kalt. 25. Regen. 26. ein schöner lustiger Herbsttag. 28., 29. angenehmes Wetter. 30. windig.

Sonnenaufgang:

den	Uhr	Min.
1.	um 6	50
7.	— 7	1
14.	— 7	12
21.	— 7	23
28.	— 7	34

Bauernregeln.

Saint Martin, Feuer im Kamin.  
Katharinen-Winter ein Pflad-Winter.  
Wässert man im November die Wiesen nicht, so gibts wenig Sen.  
Am Allerbheiligentag einen Span aus einem Buchbaum gehauen: ist er trocken, so bedeutets einen warmen, ist er aber naß, einen kalten Winter.  
Ist es am Martinstag trüb, so wird ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter folgen.  
Fällt das Laub nicht vor Martini von den Bäumen ab, so hat man einen kalten Winter zu erwarten.  
Wenn die Gänse um Martini auf dem Eis stehen, so sollen sie um Weihnachten im Roth gehen.  
Wie der Wolfsmoat, der nach der Bauern Rechnung allezeit 3 Tage vor Martini angeht, wittert, so soll auch der März wittern.  
Wie sich die Druma, d. i. der 21. Tag des Novembers, anläßt, so soll der ganze Winter durch beschaffen sein.

Sonnenuntergang:

den	Uhr	Min.
1.	um 4	37
7.	— 4	27
14.	— 4	17
21.	— 4	8
28.	— 4	2

Tageslänge:

den	St.	Min.
1.	9	47
6.	9	31
16.	9	—
21.	8	45
26.	8	34

Mondsviertel.

☾	Letztes Viertel	den 1. 2 Uhr 34 M. Morg.
●	Neumond	den 9. 6 Uhr 8 M. Morg.
☽	Erstes Viertel	den 17. 2 Uhr 28 M. Morg.
☾	Vollmond	den 23. 6 Uhr 8 M. Abds.
☽	Letztes Viertel	den 30. 7 Uhr 3 M. Abds.



Wochen-  
Tage.

**December.**  
C h r i s t m o n a t.

Evangelisch und Katholisch.

CC

Dienstag	1 Candida	Eligius	☿
Mittwoch	2 Bibiana	Bibiana	♁
Donnerst.	3 Franz Xaver	Franz Xaver	♃
Freitag	4 Barbara	Barbara	♅
Samstag	5 Abigail	Sabbas	♁

Evg. Von den Zeichen des jüngsten Tages; Luc. 21, Ep. Röm. 15.  
Kath. Johannes im Gefängniß; Matth. 11.

<b>Sonntag</b>	6 <b>2. Advent</b>	<b>2. Advent</b>	♁
Montag	7 Ambrosius	Ambrosius	♁
Dienstag	8 Mar. Empf.	Mar. Empf.	♁
Mittwoch	9 Joachim	Leocadia	♁
Donnerst.	10 Judith	Melchisedes	♁
Freitag	11 Damasus	Damasus	♁
Samstag	12 Marcellus	Epimachus	♁

Evg. Von Johannis Gefandtschaft; Matth. 11, Ep. 1. Cor. 4.  
Kath. Von Johannis Zeugniß; Joh. 1.

<b>Sonntag</b>	13 <b>3. Advent</b>	<b>3. Advent</b>	♁
Montag	14 Nikasius	Lucia	♁
Dienstag	15 Ignatius	Frenaus	♁
Mittwoch	16 Albanus	Adelheid	♁
<b>Quatember</b>			
Donnerst.	17 Lazarus	Lazarus	♁
Freitag	18 Gratian	Maria Erw.	♁
Samstag	19 Abraham	Nemesius	♁

Evg. Von Johannis Zeugniß; Joh. 1 Ep. Phil. 4.  
Kath. Im 15ten Jahr des Kaisers Tiberius; Luc. 3.

<b>Sonntag</b>	20 <b>4. Advent</b>	<b>4. Advent</b>	♁
Montag	21 Thomas	Thomas Ap.	♁
<b>Winters Anfang, kürzester Tag.</b>			
Dienstag	22 Beata	Zeno, Judith	♁
Mittwoch	23 Dagobert	Victoria	♁
Donnerst.	24 Adam, Eva	Adam, Eva	♁
Freitag	25 <b>5. Christfest</b>	<b>5. Christfest</b>	♁
Samstag	26 Stephanus	Stephanus	♁

Evg. u. Kath. Von Simeon und Hanna; Luc. 2, Ep. Gal. 4.

<b>Sonntag</b>	27 <b>6. Christfest</b>	<b>6. Christfest</b>	♁
Montag	28 Unsch. Kindl.	Unsch. Kindl.	♁
Dienstag	29 Jonathan	Thomas B.	♁
Mittwoch	30 David	David	♁
Donnerst.	31 Sylvester	Sylvester P.	♁

6. Nikolaus. 13. Lucia. — Ostilia. 20. Ammog. — Cyrilian. 27. **Joh. Evang.**



**Stand der Sonne und  
des Mondes.**

**Bermuthliche  
Witterung.**

Die Sonne tritt in das  
Zeichen des Steinbocks den  
22. kurz nach Mitter-  
nacht.

5. Regen und Schnee,  
hellt sich aber darnach  
auf. 8. Regen. 9. warm  
trüb. 10. starker Re-  
gen. 11. schöner Tag.  
12. bewölkt. 13. starker  
Regenguß. 14. bis 18.  
trüb. 20. hell und Eis.  
30. hell, still, kalt, ohne  
Schnee. 31. früh Nebel,  
darnach trüb.

**Sonnenaufgang:**

den	Uhr	Min.
1.	um 7	38
5.	— 7	43
12.	— 7	51
19.	— 7	56
26.	— 8	—

**Sonnenuntergang:**

den	Uhr	Min.
1.	um 4	—
5.	— 3	58
12.	— 3	56
19.	— 3	58
26.	— 4	1

**Bauernregeln.**

Weihnachten im Klee, Oestern  
im Schnee.

St es auf Weihnachten win-  
dig, so sollen die Bäume im  
folgenden Jahr viel Obst tragen.  
Grüne Weihnachten, weiße  
Ostern

Im December trocken und  
eingefroren, macht, daß der  
Weinstock mehr Kälte vertragen  
kann, als ein Feigenbaum.

St's um Weihnachten feuch  
und naß, so gibts leere Speicher  
und leere Faß.

Wenn in der Christnacht die  
Weine in den Fässern gähren,  
so bedeutet ein gutes Wein-  
jahr.

Donners in diesem Monat,  
so bedeutet es viel Regen und  
Wind und wird der Saft  
vom Brennen verderbt.

Wenn es in der Christnacht  
schneit, soll der Sep in wass  
gerathen.

Wenn die Sonne am we  
Christtag scheint, so bedeutet es  
ein glückliches und reichliches  
Nahr

**Tageslänge:**

den	St.	Min.
1.	8	22
6.	8	14
16.	8	3
21.	8	1
31.	8	5

**Mondviertel.**

☾ **Neumond**  
den 9. 12 Uhr 40 M. Nachts.

☽ **Erstes Viertel**  
den 16. 12 Uhr 58 M. Nachm.

☽ **Vollmond**  
den 23. 5 Uhr 30 M. Morg.

☾ **Letztes Viertel**  
den 30. 3 Uhr 10 M. Nachm.